

16  
gezeret sin d' Gottes tem  
pel ist. D' wir Gottes tē  
pel sint d' seit vns sanct  
paul. Er sprichet. in w' lip  
ist ain tēpel Gottes. wēt  
wir nu Gottes tēpel sin.  
so sont wir gezeret sin.  
mit ain guldinen krone.  
Sant iohānes sach aine  
vrowen d' hatte die son  
nen zō ain klaide. vnd  
den manen zō ain fōll  
schāmel. vñ w' gekrōnet  
mit zwelf liechten stien.  
also schribet er an sinem  
bōche. Ich sach ain zaiden  
an dem hymel. d' w' wun  
der groß. d' w' ain vrowe  
vñ ain wip. Dis mogent  
wir bezaichēnen an vnser  
vrowen. d' hatte wol die  
sonnen zō ain klaide do  
si den ewigen sonnen en  
pliche. vñ si vñ Got ainen  
son gemain hatten. Si  
hatte och den manen zō  
ain schāmel. d' w' d' lōs  
welt die hatt si gar ver  
smahet. Si w' och gekrō

net in hymelriche mit zwelf  
kronen. vñ d' er sprichet ain  
vrowe ain wip. d' ist dar an  
gemainnet. d' si ist mōter  
vñ magt. vor ir gebürt vñ  
dar nach. wir mogent och  
dis bezaichnung keren an  
ain ieglich sālig sel d' Got  
tes tempel ist. D' sonne da  
mit lūst beklaidet. d' ist d' vñ  
gnade die vnser hē in dem  
gelette ir in gūllet. D' man  
d' ist d' lōs welt. die sol d'  
mētlich gar vsmahen. Als  
sant paulus sprichet. Mir  
ist all' d' welt ze ainem  
milt worden vor minen o  
gen. Keht als er sprach. Ich  
han die welt so gar verwoz  
fen vñ vsmahet. d' ich nōt  
me vff si ahte dēne vff ain  
milt. Dar nach so wirt d'  
sele gekrōnet. mit ain  
krone d' hat zwelf sterne.  
d' sint zwelf frōden des hy  
melriches. die ain ieglich  
mētlich hat. d' ioch nōmme  
hat. der gewinnet sechs son  
derlich vñ d' an dem libe. vñ